Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Saarbrücken, den 21. Januar 2019

PRESSEMITTEILUNG

Verleihung der Exzellenzpreise der Deutsch-Französischen Hochschule

Am 24. Januar 2019 zeichnen die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) und ihre Wirtschaftspartner in der Französischen Botschaft in Berlin erneut hervorragende binationale Studienabschlüsse und Promotionsprojekte aus.

Jährlich schließen über 1.500 Studierende erfolgreich ihr von der DFH gefördertes deutsch-französisches Studium mit einem Doppeldiplom ab. Sie sprechen mindestens zwei Fremdsprachen, haben im Rahmen mehrerer Auslandsaufenthalte ihre Motivation und ihr Durchsetzungsvermögen unter Beweis gestellt und interkulturelle Kompetenz erworben. Neben ihren 180 integrierten binationalen Studienprogrammen fördert die DFH auch die Mobilität von Doktoranden und unterstützt in diesem Rahmen zahlreiche Programme im Bereich der grenzüberschreitenden Forschung und Wissenschaft.

Mit den Exzellenz- und Dissertationspreisen würdigt die DFH nun schon seit über zehn Jahren gemeinsam mit ihren Partnern die besten von ihr geförderten Studienabsolventen und Nachwuchswissenschaftler. In der Überzeugung, dass ein frühzeitiger Austausch für beide Seiten gewinnbringend ist, bringt die DFH durch dieses Kooperationsprojekt grenzüberschreitend tätige Institutionen und Wirtschaftsakteure mit herausragenden jungen Nachwuchsakademikern aller Fachbereiche in Kontakt. Insgesamt werden in diesem Jahr elf Exzellenzpreise, dotiert mit jeweils 1.500 Euro, und drei Dissertationspreise, dotiert mit 4.500 Euro, verliehen. Die Preise werden von Wirtschaftsakteuren aus unterschiedlichen Branchen finanziert.

Daneben werden in diesem Jahr auch wieder drei von der französischen Großbank BNP Paribas geförderte „BNP Paribas-DFH-Stipendien“ verliehen. Die Stipendien sind mit jeweils 3.000 Euro dotiert und zeichnen junge Nachwuchstalente aus, die in einem der deutsch-französischen Studienprogramme der DFH besonders bemerkenswerte Leistungen erbracht haben.

Zu der feierlichen Preisverleihung in der Französischen Botschaft in Berlin werden neben der Botschafterin der Französischen Republik in Deutschland, Ihre Exzellenz Frau Anne-Marie Descôtes, zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und dem Hochschulbereich erwartet.

Anhang: Auflistung der diesjährigen Exzellenz- und Dissertationspreisträger

Pressekontakt:
Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH
Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 190 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind rund 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.
www.dfh-ufa.org

Die Exzellenzpreisträger der DFH 2019:

- **Katrin Bonk**, Absolventin des Studiengangs „Management International“ (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin / École Supérieure du Commerce Extérieur Paris). Der Preis wird von **Mazars** gefördert.

- **Jemima Eberhardt**, Absolventin des Studiengangs „Integrierter Masterstudiengang Lehramt Primarstufe“ (Pädagogische Hochschule Freiburg / Université de Strasbourg – ESPE Colmar). Der Preis wird von **ARTE** gefördert.

- **Johannes Marvin Eckhardt**, Absolvent des Studiengangs „Ingenieurwissenschaften“ (Technische Universität Dresden / CentraleSupélec Paris). Der Preis wird vom **Hauptverband der Deutschen Bauindustrie** gefördert.

- **Mathieu Gaillard**, Absolvent des Studiengangs „Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems“ (Universität Passau / Institut National des Sciences Appliquées de Lyon). Der Preis wird von der **Fédération Nationale des Travaux Publics** gefördert.

- **Dominik Götz**, Absolvent des Studiengangs „International Business Management trinational“ (Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach / Université de Haute Alsace Mulhouse-Colmar / Fachhochschule Nordwestschweiz). Der Preis wird von der **Association Réalités et Relations Internationales (ARRI)** gefördert.

- **Thea Marlene Kruse**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französische Studien: Institutionen und Kultur“ (Universität Regensburg / Université Clermont Auvergne). Der Preis wird vom **Lions Club Recklinghausen** und dem **Lions Club de Senlis Trois Forêts** gefördert.

- **Ann-Kristin Mayrhofer**, Absolventin des Studiengangs „Rechtswissenschaften“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris 2 – Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung** gefördert.

- **Lorène Montméas**, Absolventin des Studiengangs „Rechtswissenschaften“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris 2 – Panthéon-Assas). Der Preis wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **Schultze & Braun** gefördert.

- **Björn Schümann**, Absolvent des Studiengangs „Studien des deutschen und französischen Rechts (ZSDFR)“ (Universität des Saarlandes / Université de Strasbourg). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung** gefördert.

Pressekontakt:
Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH
Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 190 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind rund 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.
www.dfh-ufa.org

- **Amélie Thiébaut**, Absolventin des Studiengangs „Management Sciences“ (htw saar (DFHI) Saarbrücken / Université de Lorraine (ISFATES) Metz). Der Preis wird vom **Club des Affaires Saar-Lorraine** gefördert.

- **Nathalie Wagner**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine / Université du Luxembourg). Der Preis wird von der **ASKO Europa-Stiftung** gefördert.

Die Dissertationspreisträgerinnen der DFH 2019:

- **Tanja Herrmann**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle-de-thèse* zwischen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Université Paris 1 - Panthéon-Sorbonne verfasste Dissertation zum Thema „Der zweite deutsch-französische Städtepartnerschaftsboom (1985-1994): Akteure, Motive, Widerstände und Praxis“.
  Der Preis wird von der **Association pour l’emploi des cadres (Apec)** gefördert.

- **Ninja Steinbach-Hüther**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle-de-thèse* zwischen der Universität Leipzig und der École normale supérieure Paris verfasste Dissertation zum Thema „Zirkulation afrikanischen Wissens. Präsenz und Rezeption akademischer Literatur aus Afrika in Deutschland und Frankreich”.
  Der Preis wird vom **Rotary Club Berlin - Brandenburger Tor** und dem **Rotary Club de Paris** gefördert.

- **Maude Williams**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle-de-thèse* zwischen der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Université Paris-Sorbonne verfasste Dissertation zum Thema „Kommunikation in Kriegsgesellschaften am Beispiel der Evakuierung der deutsch-französischen Grenzregion 1939/1940”.
  Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)** gefördert.

Weitere Informationen zu den Preisträgern 2019 finden Sie auf unserer Internetseite:
https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/unternehmen/exzellenzpreise/preistraeger-seit-2005/
https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/unternehmen/dissertationspreise/preistraeger-seit-2008/

Pressekontakt:
Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH
Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 190 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind rund 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.
www.dfh-ufa.org